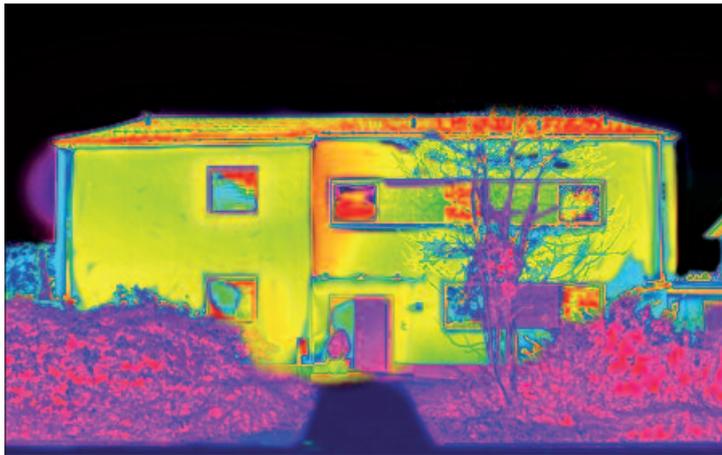


Gute Dämmung senkt die Energiekosten



Die Energiekosten für Hauseigentümer steigen seit Jahren kontinuierlich. Gerade Besitzer älterer Immobilien können Ihre Energiekosten durch eine so genannte energetische Sanierung deutlich reduzieren. Schritt eins dieser für Umwelt und Geldbörse gleichermaßen sinnvollen Vorgehensweise: Die Erstellung eines Energiegutachtens. Darin werden alle Defizite aufgelistet, die ein Haus hat. Sind die Fenster wirklich dicht? Verliert das Haus Energie durch die Wände oder durch das Dach? Sollte die Kellerdecke gedämmt werden oder könnte eine neue Heizungsanlage helfen, die Energiekosten zu senken?

Auf diese Fragen gibt ein Energiegutachten die Antworten. Darüber hinaus listet es auch mögliche Maßnahmen auf. Wer sich die Energiedefizite seines Hauses einmal ansehen möchte, kann auch das tun. Eine Wärmebildkamera macht das möglich. Das ist eine Kamera, die Temperaturunterschiede eines Hauses farblich darstellt. Am besten gedämmt sind die dunkel-

blauen Bereiche. Rot und gelb sind die Bereiche, die schlecht gedämmt sind. Das ist oft bei den Wänden hinter der Heizung der Fall. Doch auch die gesamte Wand eines Hauses kann in diesen Farben strahlen. Dann ist eine Dämmung des Gebäudes ein gutes Mittel, die Energiekosten zu senken.

Stehen die Verursacher der hohen Energiekosten fest, geht es an die Sanierung. Zum Glück unterstützt der Staat Hauseigentümer finanziell. Viele Maßnahmen werden durch so genannte KfW-Darlehen ermöglicht. Für einige wenige Maßnahmen gibt es auch andere Fördertöpfe, die genutzt werden können. Welche Maßnahme letztlich auch unter finanziellen Aspekten sinnvoll ist, weiß meistens der Energieberater. Eines ist in jedem Fall gesichert: Wer sein Haus energetisch saniert reduziert seine Energiekosten, hilft der Umwelt und hat Vorteile bei der Vermietung.

Autor: Ralph Dalibor, Bielefeld, Der Autor ist freier Journalist und schreibt u.a. über Umweltthemen.
Foto: Quelle „H-J Paulsen/Fotolia.de“.

Dieses Foto dürfen Sie kostenfrei einsetzen, wenn als Quelle "H-J Paulsen/Fotolia.de" angegeben wird. Der Abdruck des Artikels ist bei Nennung des Namens "Ralph Dalibor" selbstverständlich kostenfrei.